

GESCHÄFTSBERICHT

2024

UNSERE ENERGIE, UNSERE REGION!

SVB.

Bringt Energie in unser Leben.

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen zum Geschäftsbericht 03

Aufsichtsrat und Geschäftsführung 04

Aufsichtsrat und Geschäftsführung 04

Bericht des Aufsichtsrats 04

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 05

Geschäftsverlauf 05

Darstellung der Lage 07

Angaben nach § 6b Abs. 7 EnWG 08

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung 08

Personal und Soziales 10

Jahresabschluss 2024 12

Bilanz zum 31. Dezember 2024 12

Gewinn- und Verlustrechnung 13

Erläuterungen zur Bilanz (Aktiva) 14

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024 15

Erläuterungen zur Bilanz (Passiva) 16

Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2024 17

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 17

Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung 18

Kennzahlen zum Geschäftsbericht 2024

Auf einen Blick

Kennzahlen	Angaben in (Einheit)	2024	2023
Gasabsatz	Mio. KWh	629	610
Stromabsatz	Mio. KWh	82	76
Wasserabsatz	Tm³	5.144	4.992
Eigenkapital	T€	36.836	31.534
Anlagevermögen	T€	45.797	45.213
Bilanzsumme	T€	85.403	81.355
Umsatz	T€	121.312	142.542
Betriebsergebnis	T€	15.557	11.166
Ergebnis vor Steuern	T€	15.629	11.540
Steuern vom Einkommen/Ertrag	T€	5.470	3.663
Jahresüberschuss	T€	10.101	7.829
Abschreibungen	T€	3.879	3.736
Cash Flow	T€	13.990	11.611
Investitionen	T€	4.486	4.192
Gaszähler	Stück	25.392	25.627
Wasserzähler	Stück	25.861	25.845
abgerechnete Zähler im Rahmen der SVB Heiz- / Betriebskostenabrechnung	Stück	6.693	6.538
Netzanschlüsse Gas Gesamt	Stück	18.637	18.609
Netzanschlüsse Gas neu verlegt	Stück	34	43
Länge Hauptleitungsnetz Gas	km	513	513
Netzanschlüsse Wasser	Stück	25.596	25.569
Netzanschlüsse Wasser neu verlegt	Stück	37	51
Länge Hauptleitungsnetz Wasser	km	562	562

Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Geschäftsführung

Thomas Mehrer

Aufsichtsrat

Vertreter der Stadt Siegen

Frank Weber, Polizeibeamter i. R., Siegen (Vorsitzender)
Joachim Boller, Elektroingenieur, Siegen
Karl-Robert Grisse, Rentner, Siegen
Wolfgang Könen, Rentner, Siegen
Detlef Rujanski, Geschäftsführer i. R., Siegen
Isabelle Schmidt, Physiotherapeutin, Siegen
Christian Sondermann, Betriebswirt, Siegen
Heiko Thimm, Angestellter, Siegen

Hauptgemeindebeamter der Stadt Siegen

Bürgermeister Steffen Mues, Siegen
Vertreter ist der Stadtkämmerer

Vertreter der rhenag Rheinische Energie AG, Köln

Till Cremer, Vorstand rhenag, stellvertretender Vorsitzender (ab 01.01.2024)
Dr. Catharina Friedrich, Vorstand rhenag (bis 31.03.2024)
Jan-Bernd Brüning, Vorstand rhenag (ab 01.04.2024)
Carmen kleine Kalvelage, Dipl.-Betriebswirtin, Leiterin Beteiligungen

Arbeitnehmervertreter

Dirk Heinrich, Vermessungstechniker, Bad Laasphe
Matthias Janke, Vermesser, Siegen
Timo Klein, Industriemeister Gas und Wasser, Niederfischbach
Sandra Langer, Industriekauffrau, Netphen
Frank Schreiber, Groß- und Außenhandelskaufmann, Siegen

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung regelmäßig beraten und die Maßnahmen der Geschäftsführung überwacht. Dabei war er in alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen involviert. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlichen und mündlichen Berichten umfassend und zeitnah über die laufenden Geschäfte und die Lage und Entwicklung der Gesellschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr kam der Aufsichtsrat zu regulären Präsenzsitzungen am 15. Februar, 28. Mai, 29. August und 12. November und einer Sondersitzung am 16. Juli zusammen.

Zu den zentralen Beratungen des Aufsichtsrats zählten im Geschäftsjahr 2024:

- die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft
- Gründung einer Gesellschaft für erneuerbare Energien
- Eindeckungsvorgaben für die Energiebeschaffung
- Beratung des Jahresabschlusses 2023
- Beteiligung an der Dörnbach Energie GmbH
- Neuordnung zur Vergabe von Arbeitgeberdarlehen
- Erneuerbare Energien-Projekte
- Contracting-Projekt Neunkirchen
- die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2025 einschließlich des langfristigen Investitionsplanes und der Darlehensaufnahme im Rahmen des Finanzplans

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung durch die von der Gesellschafterversammlung am 26. Juni 2024 als Abschlussprüfer gewählte EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. An der Beratung des Jahresabschlusses am 22.05.2025 nahmen Vertreter des Abschlussprüfers teil, erläuterten ihre wesentlichen Ergebnisse und standen für Rückfragen zur Verfügung. Den Jahresabschluss 2024, der die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang und den Lagebericht beinhaltet, hat der Aufsichtsrat in seiner heutigen Sitzung beraten und erhebt dazu keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2024 festzustellen, dem Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen. Wir danken der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SVB für die von Ihnen geleistete Arbeit und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2024.

Siegen, den 22. Mai 2025

Der Aufsichtsrat

Frank Weber, Vorsitzender

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Entwicklung des Energie- und Wasserverbrauchs

1.1.1 Erdgasversorgung (Erdgasverteilung und andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors)

Laut Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen hat sich der Energieverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 0,6 % auf 363,0 Mio. Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE) reduziert. Ursächlich für diesen Rückgang war die um 0,2 % verringerte Wirtschaftsleistung, die vor allem durch Produktionseinbußen der Industrie bedingt war, sowie die etwas mildere Witterung. Damit hat der Primärenergieverbrauch in Deutschland den niedrigsten Wert seit der Wiedervereinigung erreicht; der für 2024 ermittelte Wert lag um fast 29 % unter dem Vergleichswert des Jahres 1990. Der Energieverbrauchsmix stellt sich in Deutschland für das Jahr 2024 wie folgt dar: Mineralöl 37,6 % (Vj. 36,9 %), Erdgas 25,4 % (Vj. 24,5 %), Erneuerbare Energien 19,7 % (Vj. 19,3 %), Braunkohle 7,5 % (Vj. 8,4 %), Steinkohle 7,1 % (Vj. 8,0 %), Sonstige 2,7 % (Vj. 2,9 %).

Das gesamte Nettoaufkommen an Erdgas in Deutschland belief sich im Jahr 2024 auf 802 Mrd. kWh (Vj. 821 Mrd. kWh). Dazu trugen die inländische Förderung mit 40 Mrd. kWh (Vj. 42 Mrd. kWh) und Nettoimporte mit 762 Mrd. kWh (Vj. 779 Mrd. kWh) bei. Norwegen war 2024 der für Deutschland wichtigste Lieferant von Erdgas. Nach Angaben des BDEW setzt sich die Herkunft des in Deutschland verbrauchten Erdgases wie folgt zusammen: Norwegen 45 % (Vj. 43 %), Niederlande 5 % (Vj. 26 %), über deutsche LNG-Terminals 8 % bzw. 65 Mrd. kWh (Vj. 70 Mrd. kWh) - davon 92 % aus den USA. Für 37 % der Mengen ist eine Zuordnung nach Herkunftsländern nicht möglich; sie dürften insbesondere über LNG-Importterminals an den Küsten der Niederlande und Belgiens angelandet über die bestehenden Pipeline-Anbindungen nach Deutschland transportiert worden sein. Unter Berücksichtigung von Eigenverbrauch und statistischen Differenzen wird der Erdgasabsatz in Deutschland für 2024 auf 819 Mrd. kWh (Vj. 797 Mrd. kWh) beziffert.

Die gesamte durchgeleitete Gasmenge im Netzgebiet der SVB lag mit 787 Mio. kWh leicht über dem Vorjahreswert (Vj. 775 Mio. kWh). Davon wurde ein Anteil von 59 % (Vj. 61 %) an die Kunden des SVB-Vertriebs geliefert und entsprechend 41 % (Vj. 39 %) über Fremdvertriebe abgewickelt. Der SVB-Vertrieb verkaufte 632 Mio. kWh (Vj. 610 Mio. kWh) Erdgas, davon im eigenen Netzgebiet 466 Mio. kWh (Vj. 469 Mio. kWh) und außerhalb des Konzessionsgebietes Siegens und Teilen Netphens in 22 Fremdnetzen 166 Mio. kWh (Vj. 141 Mio. kWh). Die Abgabemenge der betriebseigenen Erdgastankstelle ist mit 1,046 Mio. kWh (Vj. 0,761 Mio. kWh) gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Die Jahresdurchschnittstemperatur in Siegen (Temperaturstation: Netphen) lag im Jahr 2024 mit 10,15° C (Vj. 10,06° C) leicht über dem Vorjahreswert, deutschlandweit betrug der Wert 10,9° C (Vj. 10,6° C).

Mit der Stabilisierung der Marktsituation im Jahr 2024 konnten die Vertriebsaktivitäten erfolgreich wieder aufgenommen und neue Wachstumsimpulse gesetzt werden. Über verschiedene Vertriebskanäle starteten wir eine erfolgreiche Neukundenkampagne mit attraktiven Bonuszahlungen. Gleichzeitig konnte in einer umfangreichen Kundenrückgewinnungsaktion eine ansprechende Rücklaufquote generiert werden. Zudem wurden rund 1/3 der Bestandskunden Erdgas ohne Vertragsbindung dank wettbewerbsfähiger Tarife und einer Preisgarantie bis Ende 2025 zu einem Wechsel in Verträge mit Vertragsbindung animiert. Im Jahr 2024 konnte die Verbreitung unserer App "Meine SVB" weiter etabliert werden. Die Attraktivität unserer Spendenplattform „Siegerland vereint“ ließ sich mit der Implementierung eines Spendencode-Generators und damit verbundener Interaktion steigern.

Auch unser gesellschaftliches Engagement hat im Jahr 2024 einen besonderen Stellenwert eingenommen, insbesondere im Rahmen des Stadtjubiläums "800 Jahre Siegen". Als regional verwurzelter Partner war es uns eine Herzensangelegenheit, die Feierlichkeiten aktiv zu begleiten und zu unterstützen. In diesem Zusammenhang stachen Kunstprojekte hervor, die gemeinsam mit der Kulturabteilung der Stadt Siegen und der Universität Siegen realisiert wurden.

Die renommierte Wirtschaftsauskunftei Creditreform hat der SVB auch für dieses Jahr eine ausgezeichnete wirtschaftliche Stabilität attestiert. Mittels des Gütesiegels „CrefoZert“ wird eine gute Kreditwürdigkeit und ein geringes Insolvenzrisiko bescheinigt.

Im technischen Bereich standen in der Wassersparte die Auswechslung von Trinkwasserleitungen aus den 60erJahren aus Grauguss, insbesondere in der Haardtstraße, der Melanchthon- und Leimbachstraße sowie der Schützenstraße, im Fokus. Das Leitungsmaterial Grauguss ist im Vergleich zum später eingebauten Duktilguss deutlich spröder und rissanfälliger. Auf der Erdgasseite wiederrum bereitet eben dieses Material dahingehend Probleme, dass bei Bewegung durch Frost oder Baumaßnahmen die Dichtungen und Steckverbindungen zu Undichtigkeiten führen können, so dass wir noch vorhandene Leitungsabschnitte im Verteilnetz, beispielsweise in der Bühlstraße, ersetzt haben. Eine prominente Baumaßnahme für die Stadt Siegen ist die mehrjährige Baumaßnahme rund um den Kreisverkehr Schleifmühlchen, bei der wir unsere Verlegearbeiten - auch auf Grund der guten Koordination aller Beteiligten - früher als ursprünglich geplant, bereits im Jahr 2024 abschließen konnten. Stellvertretend für das Engagement im Bereich der Versorgungsanlagen stand die Innensanierung des Hochbehälters Buberg, der mit neuer Innenbeschichtung langfristig für die Trinkwasserversorgung zur Verfügung steht.

Im Berichtsjahr wurden 34 Hausanschlüsse (Vj. 43) an das Gasnetz neu angeschlossen und 2,1 km (Vj. 2,2 km) Gashauptleitungen wurden verlegt. Das Gasleitungsnetz umfasst eine Länge von 513 km Hauptleitungen. Über 18.600 Netzanschlüsse mit einer Länge von 207 km werden rund 25.400 Gaszähler versorgt.

1.1.2 Trinkwasserversorgung

Die Abgabemenge lag mit 5.144 Tm³ (Vj. 4.992 Tm³) rund 3 % über dem Vorjahresniveau. Für das Jahr 2024 war eine Abgabe von 5.049 Tm³ prognostiziert worden. Die Wasserverluste verzeichneten einen Wert von 5,0 % (Vj. 5,5 %). Im Berichtsjahr wurden rund 3,5 km (Vj. 3,2 km) Wasserhauptleitungen verlegt. Das Wasserleitungsnetz umfasst eine Länge von 562 km Hauptleitungen. An dieses Hauptleitungsnetz sind rund 25.600 Netzanschlüsse mit einer Gesamtlänge von 306 km angebunden. 37 Netzanschlüsse (Vj. 51) sind neu hergestellt worden.

1.1.3 Stromvertrieb

Die Zahl der Stromverträge stieg im Laufe des Jahres 2024 um rund 700 auf 14.000. Im Berichtsjahr wurde eine Strommenge von insgesamt 82 Mio. kWh abgesetzt (Vj. 77 Mio. kWh), davon rund 30 Mio. kWh an Haushalt- und Kleingewerbekunden (HuK) und 52 Mio. kWh an Sondervertragskunden (im Wesentlichen öffentliche Institutionen). Für das Jahr 2024 war eine Abgabe von 82 Mio. kWh prognostiziert worden.

SVB-Naturstrom ist in vollem Umfang über KlimaInvest Green Concepts GmbH und First Climate AG ökostromzertifiziert. Der zur Versorgung der Kunden eingekaufte Strom stammt überwiegend aus Wasserkraftanlagen und aus eindeutig identifizierbaren Windkraftanlagen. Ein kleiner Anteil wird in Geothermieprojekten produziert.

1.1.4 Energiedienstleistungen

Im Jahr 2024 haben wir unser Engagement im Bereich Energiedienstleistungen weiter ausgebaut und innovative Energiekonzepte für eine nachhaltige Zukunft entwickelt. Ein besonderer Fokus lag auf der Vermarktung unseres etablierten Angebots, dem „SVB Sorglos-Service Komfort“. Dieser Service umfasst eine ganzheitliche Betreuung rund um die Wärme- und Wasserversorgung – von der Betriebsführung bis hin zur Mieterdirektabrechnung. Im Bereich Wärme konnten wir 11 neue Objekte mit insgesamt 72 Wohneinheiten gewinnen, während wir im Bereich Wasser 3 zusätzliche Objekte mit insgesamt 27 Wohneinheiten unter Vertrag nahmen. Zudem haben wir den bisher extern vergebenen Bereich der Zählermontage wieder in unser Unternehmen integriert, um unsere Servicequalität weiter zu verbessern und Abläufe effizienter zu gestalten.

Auch die steigende Nachfrage nach öffentlichen Lademöglichkeiten haben wir aktiv aufgegriffen: Drei weitere Ladestationen mit jeweils zwei Ladepunkten wurden installiert, um die Ladeinfrastruktur in unserer Region weiter zu stärken. Unsere betriebenen Ladesäulen sind Teil des großflächigen Ladenetz-Verbundnetzwerks, das mittlerweile 275 Partner umfasst und europaweit Zugang zu über 390.000 Ladepunkten bietet, davon 130.000 in Deutschland. Im vergangenen Jahr verzeichneten die SVB-Ladesäulen 16.200 Ladevorgänge, bei denen insgesamt 219 MWh Strom geladen wurden.

Mit der Erweiterung unseres Produkts „SVB Contracting + Wärme“ für Wärmepumpen haben wir 2024 gezielt auf die steigende Nachfrage nach zukunftsfähigen Wärmelösungen in der Wohnungswirtschaft und bei Wohnungseigentümergemeinschaften reagiert. Unser Angebot ermöglicht individuelle Lösungen, darunter die Kombination mit einer Ökostromlieferung oder einer Photovoltaikanlage. Dabei setzen wir weiterhin auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit regionalen Fachbetrieben, um maßgeschneiderte und nachhaltige Energiekonzepte umzusetzen.

1.1.5 Erneuerbare Energien

Die Stromerzeugungsanlagen haben im Jahr 2024 eine Menge von 682 MWh (Vj. 263 MWh) produziert, die sich wie folgt zusammensetzen: 6 Wasserkraftanlagen erzeugten 51 MWh (Vj. 59 MWh). 10 Photovoltaikanlagen auf Gebäuden lieferten 219 MWh (Vj. 204 MWh) und die im Mai 2024 angeschlossene PV-Freiflächenanlage im Stadtteil Gosenbach (nähe Autobahn A45) erzeugte 411 MWh Strom. Seit Erstinbetriebnahme haben sämtliche Anlagen bisher insgesamt 3.140 MWh Strom produziert. Weitere potenzielle Flächen zur Nutzung der Photovoltaik befinden sich in Prüfung.

Im Herbst 2024 wurde gemeinsam mit dem S-Siegerlandfonds die naturenergie.Siegen-Wittgenstein GmbH aus der Taufe gehoben. Unternehmensgegenstand ist insbesondere, den Windenergieausbau in der Region voranzutreiben. Es stehen bereits einige Flächen mit Nutzungsvertrag zur Verfügung und Standorte sind mehrheitlich ermittelt. Ein positiver Vorbescheid liegt vor, mehrere Anträge auf Vorbescheid nach BImSchG wurden gestellt. Vor dem Hintergrund geänderter Landes- und Bundesgesetzgebungen werden zukünftig gemeinsamen Planungen mit den Kommunen nach BauGB angestrebt.

1.2 Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr wurde ein um die Energiesteuer von 5.138 T€ bereinigter Umsatz von 116.174 T€ (Vj. 137.635 T€) erzielt. Davon entfallen 72.825 T€ (Vj. 91.850 T€) auf die Erdgasversorgung, 17.522 T€ (Vj. 15.955 T€) auf die Trinkwasserversorgung und 25.827 T€ (Vj. 29.830 T€) auf die Stromversorgung. Die Erlöse aus der Erdgasversorgung verminderten sich aufgrund deutlich reduzierter Abgabepreise trotz leicht gestiegener Abgabemenge. Die Gesamterlöse in der Trinkwasserversorgung sind aufgrund leicht gestiegener Abgabemenge und einer Preisanpassung zum Jahresbeginn 2024 gestiegen. In der Sparte Stromvertrieb führten Preissenkungen trotz gestiegener Abgabemengen zu niedrigerem Umsatz.

1.3 Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres im Anlagevermögen beliefen sich auf 4.486 T€ (Vj. 4.192 T€). Davon entfielen auf technische Anlagen 3.249 T€ (Vj. 3.144 T€), Betriebs- und Geschäftsausstattung 477 T€ (Vj. 380 T€), Software 78 T€ (Vj. 137 T€) und Anlagen im Bau 34 T€ (Vj. 531 T€). Den Investitionen standen Abschreibungen von 3.879 T€ (Vj. 3.736 T€) gegenüber; wesentliche Anlagenabgänge waren nicht zu verzeichnen. In Finanzanlagen wurden 648 T€ (Vj. 0 T€) investiert; Aufwendungen im Rahmen des Unternehmensanteilskaufs Dörnbach Energie GmbH 39 T€, Genossenschaftsanteile an der Bürgerenergie-Genossenschaft Siegen-Wittgenstein 5 T€ und im Wesentlichen Kapitaleinzahlungen zur Gründung der naturenergie.Siegen-Wittgenstein GmbH 604 T€.

1.4 Finanzierung

Die getätigten Investitionen finanzierten sich jahresübergreifend aus dem laufenden Cashflow. Im Geschäftsjahr reduzierten sich die Kreditverbindlichkeiten durch Tilgungen von 1.521 T€ auf 12.843 T€ (Vj. 14.364 T€). Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten wurden nicht getätigt.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Zum Bilanzstichtag beschäftigten wir 141 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj. 140), davon 12 Auszubildende (Vj. 14) in den qualifizierten Berufen Anlagenmechaniker und Industriekaufmann/-frau sowie erstmals ein Fachinformatiker in der Fachrichtung Systemintegration. Mit 3 Beschäftigten bestehen Altersteilzeitverträge nach den Vorschriften des Altersteilzeitgesetzes. Ruhende Arbeitsverhältnisse liegen für 2 Mitarbeitende in Elternzeit vor. Aufbauorganisatorisch ist das Unternehmen in die Bereiche Service, Vertrieb und Netzbetrieb gegliedert, ergänzt um die Stabstellen Revision/Controlling und Energieeinkauf/Portfoliomanagement. Die Entgeltvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Die Bereiche Gesundheits- und Arbeitsschutz hatten im Berichtsjahr weiterhin einen hohen Stellenwert. Die Mitarbeiterfluktuation lag bei 9,2 % (Vj. 4,4 %).

1.6 Gesamtaussage der Geschäftsführung

Das Ergebnis vor Steuern lag mit 15.629 T€ (Vj. 11.540 T€) über dem ursprünglich prognostizierten Wert von 10.578 T€, nach Steuern wurde ein Jahresüberschuss von 10.101 T€ (Vj. 7.829 T€) erwirtschaftet. Insgesamt ist es im Berichtsjahr erneut gelungen, die vorgegebenen Unternehmensziele zu erreichen. Die Entwicklung des Gas-, Wasser- und Stromabsatzes im Vergleich zum Vorjahr und den Prognosen für das Berichtsjahr ist in den vorherigen Abschnitten dargestellt. Trotz der weiterhin angespannten Situation auf den Energiemärkten konnte das Geschäftsjahr 2024 mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden.

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Der Jahresüberschuss von 10.101 T€ liegt über dem Vorjahresniveau (Vj. 7.829 T€). Das Eigenkapital (ohne Gewinnvortrag und Jahresüberschuss) hat sich aufgrund einer Zuführung zu den Gewinnrücklagen um 3.000 T€ auf 26.700 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 43 % (Vj. 39 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen mit 12.845 T€ (Vj. 14.366 T€) einen Anteil von 15 % (Vj. 18 %) an der Bilanzsumme dar.

Auf das Anlagevermögen entfallen 45.797 T€ (Vj. 45.213 T€). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus 44.545 T€ (Vj. 44.593 T€) Sachanlagevermögen (52 % der Bilanzsumme), das überwiegend die Versorgungsnetze und dazugehörige Anlagen beinhaltet, und 994 T€ (Vj. 349 T€) Finanzanlagen. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 39.520 T€ (Vj. 36.035 T€). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 16.029 T€ (Vj. 10.673 T€). Zum Bilanzstichtag sind liquide Mittel in Höhe von 13.575 T€ (Vj. 15.861 T€) vorhanden.

Stille Reserven sind in den Wertansätzen des Sachanlagevermögens enthalten.

2.2 Finanzlage

Zur jederzeitigen Sicherstellung der Liquidität stehen freie Kontokorrentlinien von insgesamt 5,1 Mio. € bei verschiedenen Kreditinstituten zur Verfügung. Mit einer möglichen Inanspruchnahme ist insbesondere in der Sparte Erdgas- und Wärmevertrieb in den ersten Monaten eines Jahres zu rechnen, in denen witterungsbedingt die Kundenabschlagszahlungen unterhalb des Erdgaseinkaufsniveaus liegen.

Die anfallenden finanziellen Verpflichtungen wurden stets - in der Regel unter Ausnutzung der Skontogewährung - durch schnelle Zahlung ausgeglichen.

Die nachfolgende aus dem Rechnungswesen abgeleitete Kapitalflussrechnung zeigt die von der Gesellschaft erwirtschafteten, sowie die von außen zugeflossenen Finanzierungsmittel und deren Verwendung:

Kapitalflussrechnung	2024 in T€	2023 in T€
Jahresüberschuss	10.101	7.829
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.878	3.734
Zunahme der empfangenen Ertragszuschüsse	9	59
Abnahme Pensionsrückstellungen	2	-11
Cash Flow	**13.990**	**11.611**
Ab-/Zunahme der Steuerrückstellungen	1.145	-1.953
Zunahme der Sonstigen Rückstellungen	3.191	-102
Veränderung des übrigen Working Capital*	-9.830	-1.095
Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-3	-30
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**8.493**	**8.431**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	28	45
Investitionen in das Anlagevermögen	-4.486	-4.192
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-4.458**	**-4.147**
Ausschüttung an Gesellschafter	-4.800	-6.200
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	3.000
Auszahlungen für Tilgungen von Darlehen	-1.521	-1.799
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-6.321**	**-4.999**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-2.286	-715
Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	15.861	16.576
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	13.575	15.861

** Das übrige Working Capital umfasst das Umlaufvermögen (ohne Finanzmittelbestand) und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten).*

2.3 Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 15.629 T€ (Vj. 11.540 T€) und teilt sich wie folgt auf die Sparten auf: Gas 14.166 T€ (Vj. 10.927 T€), Wasser -83 T€ (Vj. 296 T€), Strom 1.546 T€ (Vj. 317 T€). Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 10.101 T€ (Vj. 7.829 T€). Diesbezüglich waren 6.934 T€ prognostiziert worden.

3. Angaben nach § 6b Abs. 7 EnWG

Die SVB ist in folgenden Bereichen des § 6b Abs. 3 EnWG tätig:

- Gasverteilung
- andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Für diese Bereiche werden in der Rechnungslegung getrennte Konten geführt.

In der Tätigkeitsbilanz der Gasverteilung wird das im Eigentum der SVB befindliche Gasnetz ausgewiesen. Das Ergebnis ist hauptsächlich durch die erlösten Netzentgelte beeinflusst. In diesem Geschäftsjahr zeigt sich wiederholt ein positiver Jahresüberschuss von 1.336 T€ (Vj. 1.666 T€).

In den anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- bzw. Gassektors werden überwiegend die den jeweiligen Tätigkeiten Vertrieb und sonstige Aktivitäten zuzuordnenden Aktiv- und Passivposten der Bilanz sowie die entsprechenden GuV-Posten erfasst. Es zeigen sich weiterhin positive Ergebnisse, die jedoch aufgrund teilweise deutlich gestiegener Beschaffungskosten unterhalb der Vorjahreswerte liegen. In den anderen Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors werden unter anderem der Wassersektor und andere Dienstleistungen zusammengefasst. In diesen Bereichen wurde ebenfalls ein insgesamt positives Ergebnis erzielt.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ist als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen in den Bereichen Erdgas und Wasser jeweils mit einem eigenen Verteilnetz sowie im Stromvertrieb ohne eigenes Netz tätig.

Zur Identifizierung wesentlicher Risiken steht ein umfassendes Kontroll- und Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensplanung zur Verfügung. Die Überwachung, Fortschreibung und Bewertung der betrieblichen Einzelrisiken erfolgt DV-gestützt als fortlaufender Prozess. Die Maßnahmen zur Identifikation, Messung, Dokumentation und Steuerung der Risiken sowie die internen Verantwortlichkeiten werden in einem Risikomanagementbericht zusammengefasst. Als weiterer Baustein des Risikomanagementprozesses sind in einem Risikohandbuch die Richtlinien für die Beschaffung und den Vertrieb von Erdgas und Strom niedergelegt. In einem Risikokomitee unter Vorsitz des Geschäftsführers werden die diesbezüglichen Risiken analysiert und Maßnahmen abgeleitet.

Angesichts der weiterhin bestehenden geopolitischen Krisen bestehen grundsätzliche wirtschaftliche Risiken für das Unternehmen hinsichtlich der gesamten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Aufgrund weiter steigender Abgabepreise, insbesondere in der Sparte Gas infolge höherer CO_2-Preise und Netznutzungsentgelte, ist mit höheren Zahlungsausfällen zu rechnen.

Die Wettbewerbsintensität bei Gas und Strom birgt grundsätzliche Ertragsrisiken, eröffnet aber auch Chancen, Deckungsbeiträge durch günstige Energiebeschaffungen zu erwirtschaften. Marktrisiken bestehen weiterhin in Folge des seit nunmehr drei Jahre dauernden Ukraine-Krieges. Die Energiepreisbremsen-Thematik wird im Jahre 2025 durch Wirtschaftsprüfer-Testierung und Endabrechnung mit dem staatlich beauftragten Dienstleister abgeschlossen. Eine intensive Marktbeobachtung lässt wettbewerblich bedingte Preisanpassungen bei Gas und Strom wahrscheinlich werden. Die volatile preisliche Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten hat sich abgeschwächt. Der Ausfall von Pipeline-Gaslieferungen aus Russland ist in Deutschland durch Gas aus der skandinavischen Region und Flüssiggas-Lieferungen aus aller Welt kompensiert worden.

Im Bereich der regulierten Gas- und Stromnetze nehmen die Bundesnetzagentur und die Landesregulierungsbehörden entscheidenden Einfluss auf die Netznutzungsentgelte und auf die entsprechenden Spartenergebnisse der Energieversorger. Infolge der regulatorischen Absenkung der Eigenkapitalzinssätze für die 4. Regulierungsperiode Gas (Kalenderjahre 2023 - 2027) gehen die Erträge zurück. Der gesamte rechtliche Regulierungsrahmen wird infolge des Außerkrafttretens von Netzentgeltverordnung/-zugangsverordnung und Anreizregulierungsverordnung angepasst werden müssen. Angesichts der gesetzgeberisch vorgeschriebenen kommunalen Wärmeplanung in Verbindung mit dem Gebäudeenergiegesetz in der aktuellen Fassung ergeben sich neue Rahmenbedingungen für die Energieversorgung. Für die Stadt Siegen läuft derzeit das Ausschreibungsverfahren; mit Ergebnissen der Wärmeleitplanung ist daher bis Anfang 2026 zu rechnen.

Im Blickfeld sind weiterhin die Nutzung und Verteilung industriell erzeugter Abwärme und die Thematik Wasserstoff. Unter Führung der neu gegründeten Tochtergesellschaft naturenergie.Siegen-Wittgenstein GmbH sollen insbesondere Windkraftprojekte geplant und entwickelt werden. Durch die Beteiligung an der Dörnbach Energie GmbH versprechen wir uns Wachstum im Energieberatungsgeschäft. Die Weiterentwicklung unserer Beteiligungsgesellschaft SE SAUBER ENERGIE sehen wir weiterhin positiv. Sie bietet bundesweit Erdgas und Ökostrom an, ökologisch klimaneutral bzw. mit Erzeugung aus 100 % Wasserkraft zertifiziert.

Zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit der Netzbereiche erbringen wir im regionalen Umfeld Dienstleistungen auf dem Gebiet der digitalen Netzdokumentation und Rohrnetzüberwachung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen. Die SVB möchte sich mit ihrer Kernkompetenz, dem Leitungsbau, in öffentlichen Flächen gerne für den Bau von ersten Wärmenetzen und Quartierlösungen in der Region empfehlen.

Chancen sehen wir vor allem darin, die Position mit einem herausragenden Kundenservice vor Ort als verlässlicher Energieanbieter zu festigen. Wir möchten die steigende Nachfrage aus der Wohnungswirtschaft nach attraktiven Wärmelösungen bedienen und sehen in diesem Geschäftsfeld weiterhin erhebliches Potenzial. Die Förderung erneuerbarer Energien im Rahmen regionaler Projekte wird weiter intensiviert. Die strategische Ausrichtung für eine erfolgreiche Energie-, Wärme- und Verkehrswende wird intensiviert.

Im Bereich der leitungsgebundenen Versorgung rechnen wir mit weiterhin hohem Kostendruck, insbesondere durch Preissteigerungen des Vorlieferanten. Die jährlich steigende Erhöhung der Konzessionsabgabe Wasser ist gemäß Konzessionsvertrag im Jahre 2024 abgeschlossen worden.

Alle uns bekannten Risiken sind nach dem derzeitigen Erkenntnisstand durch entsprechende Rückstellungen ausreichend abgedeckt. Bestandsgefährdende Risiken lassen sich derzeit nicht erkennen.

Sofern unser Lagebericht in die Zukunft gerichtete Annahmen und Einschätzungen enthält, besteht grundsätzliche Unsicherheit von Prognosen in Bezug auf die tatsächlichen Ergebnisse, da sich die künftigen Entwicklungen zum heutigen Zeitpunkt nicht vollständig abschätzen lassen.

5. Voraussichtliche Entwicklung, sonstige Angaben

Für das laufende Jahr werden folgende Absatzmengen erwartet: Erdgas 614 Mio. kWh, Trinkwasser 5,1 Mio. m^3, Strom 105 Mio. kWh. Im 1. Quartal 2025 wurden rund 292 Mio. kWh Erdgas bezogen (Vj. 246 Mio. kWh). Der entsprechende Planansatz betrug 282 Mio. kWh.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Preis- und Mengenentwicklung werden für 2025 Umsatzerlöse von rund 110 Mio. € erwartet. Für Gas werden laut aktuellen Prognosen sinkende Bezugskosten prognostiziert, während für Strom und Wasser mit Kosten auf ähnlichem Niveau gerechnet wird. Die Personalkosten erhöhen sich in einem noch nicht gänzlich bezifferbaren Umfang, weil die Tarifvertragsverhandlungen aktuell noch nicht abgeschlossen sind. Es sind Investitionen (einschließlich Beteiligungen und Erzeugung Erneuerbare/Quartiere) im Volumen von 9,6 Mio. € geplant. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Abschreibungen, Fremdkapitalaufnahme und aus thesaurierten Gewinnen. Für das neue Geschäftsjahr erwarten wir ein Ergebnis unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2024.

Das Unternehmen hat im Rahmen seiner satzungsmäßigen Aufgabenstellung, die Versorgung der Einwohner im Konzessionsgebiet mit Erdgas, Wärme und Wasser sicherzustellen, die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 108 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen erfüllt. Dabei wurden die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 Gemeindeordnung beachtet.

Siegen, den 31. März 2025

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Die Geschäftsführung

Personal und Soziales

Die SVB beschäftigte zum 31.12.2024 insgesamt 129 (Vj. 126) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon waren 14 Personen teilzeitbeschäftigt. 125 Mitarbeitende waren in unbefristeten und 4 in befristeten Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Insgesamt waren 35 weibliche und 94 männliche Mitarbeitende für uns tätig. Mit 4 Mitarbeitenden bestehen Altersteilzeitverträge im reinen Blockmodell bzw. kombinierten Block- und Teilzeitmodell.

Die Entgeltvergütung der Mitarbeitenden richtet sich nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Nach dem Abschluss des 17. Änderungstarifvertrages zum TV-V zwischen den öffentlichen Arbeitgeberverbänden und der Gewerkschaft verdi vom 22.04.2023 (Laufzeit bis 31.12.2024) erhielten die Beschäftigten im Jahr 2024 Sonderzahlungen für die Monate Januar und Februar und ab März eine Entgelterhöhung von monatlich 200 Euro plus 5,5 %.

Die betriebliche Berufsausbildung hat weiterhin einen hohen Stellenwert in unserem Hause, um qualitative Nachwuchskräfte zu gewinnen. Wir bilden in den qualifizierten Berufen Anlagenmechaniker/in und Industriekaufmann/-frau sowie als Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration aus. Die Ergebnisse aus den Abschlussprüfungen bewegen sich dabei weiter erfreulich deutlich über dem Kammerbezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen. Die Ausbildungsquote betrug in 2024 8,5 % (Vj. 10 %). Zum Ausbildungsstart im August 2025 sind 6 neue Ausbildungsstellen vorgesehen. Erstmals beabsichtigen wir zur weiteren Fachkräftesicherung unseres Unternehmens zum Ausbildungsbeginn 01.08.2025 einen jungen Menschen im Berufsbild einer Fachkraft für Lagerlogistik auszubilden.

Zum Jahresende 2024 beschäftigten wir insgesamt 12 Auszubildende (6 Anlagenmechaniker, 5 Industriekaufleute und 1 Fachinformatiker). 2 Industriekaufleute und 2 Anlagenmechaniker wurden nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer beruflichen Ausbildung in befristete (1) bzw. unbefristete (3) Arbeitsverhältnisse übernommen.

Das umfangreiche Engagement der SVB in der Bereitstellung von Schülerpraktika und Berufsfelderkundungstagen konnte mit der steigenden Zunahme von Nachfragen weiter erfolgreich fortgeführt werden. Hierdurch konnten wieder vielen interessierten jungen Menschen hilfreiche und interessante Einblicke in die Berufswelt der Versorgungswirtschaft ermöglicht werden.

Für Verdienste und langjährige Treue zum Unternehmen wurde 1 Mitarbeiter für seine 25jährige Zugehörigkeit zum Unternehmen von der Geschäftsführung geehrt.

Die Aufteilung der einzelnen Personengruppen ergibt sich demnach in folgende Bereiche:

Aufteilung	31.12.2024	31.12.2023
Arbeiter	41	40
Angestellte	88	86
gesamt	**129**	**126**
Auszubildende	12	14
Mitarbeiter zusammen	**141**	**140**

Lebensalter	31.12.2024	31.12.2023
bis 30 Jahre	42	44
31 - 40 Jahre	23	17
41 - 50 Jahre	22	21
51 - 60 Jahre	38	43
über 60 Jahre	16	15
Durchschnittsalter	**41,8**	**42,1**

Das Durchschnittsalter der Belegschaft beträgt 41,8 Jahre (Vj. 42,1).

Qualifizierte, motivierte und leistungsbereite Mitarbeitende sind maßgebliche Erfolgsgaranten der SVB. Deshalb fördern wir systematisch ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Gerade aber auch weil der Wettbewerb um qualifiziertes Fachpersonal stetig zunimmt, ist es eines unser Hauptanliegen, unser sehr gutes Fach- und Führungspersonal langfristig an uns zu binden. Neben den tariflichen Vorteilen und unseren überdurchschnittlichen Sozialleistungen sind daher die Möglichkeiten einer gezielten und nachhaltig ausgelegten Fort- und Weiterbildung unserer Beschäftigten wichtige Faktoren, das bestehende Fachwissen auf hohem Niveau zu halten und unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem Energiemarkt langfristig sicherzustellen. Hier investiert die SVB unverändert seit Jahren in gezielte und bedarfsgerechte, interne und externe Qualifizierungsmaßnahmen.

Um unsere Führungskräfte an die in der Zukunft erforderlichen Veränderungen und neuen Herausforderungen der Versorgungswirtschaft kontinuierlich und konzeptionell vorzubereiten und weiterzuentwickeln haben wir in 2024 im Rahmen einer Personalentwicklung ein 360°-Führungskräfte-Audit gestartet. Dieses elementarte Führungskräfteentwicklungskonzept stellt einen zentralen Aspekt des Human Resource Managements dar und zielt darauf ab, das Potenzial unserer Führungskräfte zu erkennen, zu entwickeln und zu fördern, um so die Effektivität und den Erfolg des Unternehmens langfristig und nachhaltig sicherzustellen. Die ersten Schritte sind hierbei bereits eingeleitet worden, so dass das weitere Konzept in 2025 seinen Abschluss finden wird. Weitere Planungen, ein solches Audit auch auf alle übrigen Mitarbeitenden auszurollen sind ebenso bereits angestoßen worden.

Unterstützend wurden dabei im Berichtsjahr auch die vorgeschriebenen Belehrungen und Lehrgänge in Bezug auf die Arbeitssicherheit und den Datenschutz durchgeführt sowie Sicherheitsfragen in verschiedenen regelmäßigen Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses beraten.

Der Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch turnusmäßige Untersuchungen im örtlichen Arbeitsmedizinischen Zentrum (AMZ) weiterhin ein hoher Stellenwert beigemessen. Die zur präventiven Förderung und Erhaltung der Gesundheit unserer Belegschaft bestehenden Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) werden im gewohnten und bedarfsgerechten Umfang allen Beschäftigten angeboten.

Zur ständigen und nachhaltigen Unfallverhütung, der Vermeidung und Minimierung von Gefährdungen und Berufskrankheiten sowie für die menschengerechte Gestaltung der Arbeit stellten wir auch im Jahr 2024 die geeignete Organisation und die erforderlichen Mittel im überdurchschnittlichen Maße für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Dabei arbeitet unser zuständiges Sicherheitspersonal in langjähriger Verbundenheit mit unserer Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) vertrauensvoll zusammen.

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Arbeitseinsatz und ihren hervorragenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Mit ihrem vorbildlichen Engagement sehen wir uns für die kommenden, besonderen Herausforderungen und erforderlichen Transformationen der Versorgungswirtschaft für die Zukunft gut aufgestellt.

Dieser Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern des Betriebsrates, mit denen die langjährige konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Mitwirken am Wohl unserer Unternehmung erfolgreich fortgesetzt werden konnte.

Jahresabschluss 2024

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite	31.12.2024 in €	31.12.2023 in €
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	256.689,99	270.861,44
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.151.042,75	2.218.820,74
Technische Anlagen und Maschinen	41.392.665,81	40.933.266,02
Betriebs- und Geschäftsausstattung	927.094,46	850.918,07
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74.820,00	589.918,00
	44.545.623,02	**44.592.922,83**
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	603.667,50	0,00
Beteiligungen	378.088,20	334.166,00
Sonstige Ausleihungen	12.557,00	15.068,00
	994.312,70	**349.234,00**
Anlagevermögen gesamt	**45.796.625,71**	**45.213.018,27**
Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	423.756,60	417.784,52
Zertifikate	4.680.149,56	3.232.487,89
	5.103.906,16	**3.650.272,41**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug	16.029.071,52	10.672.538,12
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.468,45	0,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.008.332,16	1.847.803,40
Forderungen gegen Gesellschafter	1.582.369,80	2.068.946,96
Sonstige Vermögensgegenstände	2.216.699,42	1.933.986,15
	20.840.941,35	**16.523.274,63**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	13.575.134,66	**15.861.072,42**
Umlaufvermögen gesamt	**39.519.982,17**	**36.034.619,46**
Rechnungsabgrenzungsposten	**86.141,14**	**107.488,43**
	85.402.749,02	**81.355.126,16**

Passivseite	31.12.2024 in €	31.12.2023 in €
Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	18.100.100,00	18.100.100,00
II. Kapitalrücklage	69.721,92	69.721,92
III. Gewinnrücklagen	8.530.000,00	5.530.000,00
IV. Gewinnvortrag	34.652,47	6.077,73
V. Jahresüberschuss	10.101.461,33	7.828.574,74
	36.839.330,72	**31.534.474,39**
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen		
	6.142.295,08	**6.133.041,39**
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	112.028,00	110.181,00
Steuerrückstellungen	1.773.773,00	629.155,00
Sonstige Rückstellungen	14.059.400,00	10.868.235,00
	15.945.201,00	**11.607.571,00**
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.844.691,36	14.365.592,93
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.601.011,86	9.492.582,23
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	127.736,85	111.565,33
Sonstige Verbindlichkeiten	7.905.877,15	8.110.298,89
	26.479.317,22	**32.080.039,38**
	85.402.749,02	**81.355.126,16**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 in €	2023 in €
Umsatzerlöse	121.311.536,77	142.541.796,55
Stromsteuer	-1.678.057,51	-1.562.116,37
Erdgassteuer	-3.459.522,80	-3.345.014,56
	116.173.956,46	137.634.665,62
Andere aktivierte Eigenleistungen	740.508,37	762.193,13
Gesamtleistung	116.914.464,83	138.396.858,75
Sonstige betriebliche Erträge	859.129,94	1.925.247,35
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-61.279.350,52	-92.259.580,27
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.847.455,99	-17.743.054,63
	-82.126.806,51	-110.002.634,90
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-8.127.629,82	-7.309.072,80
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	-2.257.541,54	-1.943.794,95
	-10.385.171,36	-9.252.867,75
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.879.442,20	-3.735.555,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.825.238,18	-6.164.692,31
Betriebsergebnis	**15.556.936,52**	**11.166.356,07**
Erträge aus Beteiligungen	27.452,02	411.809,01
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	295.238,58	142.631,05
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-250.424,56	-180.753,31
Finanzergebnis	**72.266,04**	**373.686,75**
Ergebnis vor Steuern	**15.629.202,56**	**11.540.042,82**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.472.363,45	-3.663.423,43
Ergebnis nach Steuern	10.156.839,11	7.876.619,39
Sonstige Steuern	-55.377,78	-48.044,65
Jahresüberschuss	**10.101.461,33**	**7.828.574,74**

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich. Bei den Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen (78 T€) handelt es sich ausschließlich um erworbene Softwarelizenzen und IT-Programme. Mit den Sachanlagen-Investitionen (3.760 T€) wurden die bestehenden Versorgungsanlagen planmäßig erweitert und erneuert sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung ergänzt.

Unter den Finanzanlagen sind Anteile an verbundenen Unternehmen mit 604 T€ als Kapitaleinlage und Gründungskosten für das neu gegründete Unternehmen naturenergie.Siegen-Wittgenstein GmbH, Siegen (75 % der Anteile) enthalten. Zu den Beteiligungen gehören: die Kommanditanteile an der SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG, Köln, mit 330 T€ (16,66 % der Anteile), die Geschäftsanteile an der SE SAUBER Verwaltungs-GmbH mit 4 T€ (16,66 % der Anteile), die Vorab-Aufwendungen von 44 T€ im Rahmen des Anfang 2025 vollzogenen 30 % Anteilserwerbs der Dörnbach Energie GmbH sowie der Erwerb von Genossenschaftsanteilen an der Bürger-Energiegenossenschaft Siegen-Wittgenstein mit 5 T€. Unter den sonstigen Ausleihungen sind Wohnungsbaudarlehen an 4 aktive Belegschaftsmitglieder ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag mit einem Barwert von 13 T€ valutieren.

Das **Umlaufvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

Umlaufvermögen	**31.12.2024 in T€**	**31.12.2023 in T€**
Vorräte	5.104	3.650
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug	16.029	10.673
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.008	1.848
Forderungen gegen Gestellschafter	1.582	2.069
Sonstige Vermögensgegenstände	2.217	1.934
Liquide Mittel	13.575	15.861
Gesamt	**39.520**	**36.035**

Unter den **Vorräten** sind bereits für das Jahr 2024 erworbene CO_2-Zertifikate nach dem BEHG (4.680 T€) und überwiegend Bau- und Installationsmaterialien (424 T€) für die Erweiterung und Instandhaltung der Rohrnetze ausgewiesen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug** betreffen zum überwiegenden Teil die zum Jahresende abgerechneten Verkäufe aus Erdgas-, Strom-, Wärme- und Trinkwasserlieferungen sowie die im Namen und für Rechnung der Stadt Siegen treuhänderisch eingezogenen Kanalbenutzungsgebühren. Die nach sachgerechten Abgrenzungsverfahren ermittelten Erdgas-, Strom- und Trinkwasserlieferungen zwischen Ablese- und Abschlussstichtag sind bereits realisiert und in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Dienstleistungen (5 T€), die für die naturenergie.Siegen-Wittgenstein GmbH erbracht wurden. **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen im Wesentlichen anteiliger nicht ausgeschütteter Gewinn (490 T€) der SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG, ein verzinsliches kurzfristiges Darlehen (330 T€) und die Erdgas-/Stromlieferung für den Monat Dezember (170 T€). Die **Forderungen gegen Gesellschafter** resultieren im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen und bestehen gegen die Stadt Siegen mit 1.581 T€, überwiegend aus Verbrauchsabrechnung, Forderungen aus Konzessionsabgabenabrechnungen, gemeinsamen Baumaßnahmen und der Kanalgebührenabrechnung.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten als wesentliche Einzelposten Steuererstattungsansprüche und Forderungen aus der Abwicklung der sog. Strompreisbremse. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die **Liquiden Mittel** (13.575 T€) setzen sich aus dem Kassenbestand sowie den laufenden Guthabensalden der Geschäftskonten zusammen. Unter den **Rechnungsabgrenzungsposten** (86 T€) sind Mieten für geleaste Hard-/Software und Aufwendungen für Werbemaßnahmen abgegrenzt.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024 gemäß § 268 HGB

	01.01.2024 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	31.12.2024 in €
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	1.816.564,32	78.351,00	42.159,00	0,00	1.852.756,32
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.958.502,07	0,00	0,00	0,00	7.958.502,07
Technische Anlagen und Maschinen	188.324.049,77	3.249.127,00	522.400,82	549.191,00	191.599.966,95
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.088.797,31	476.654,00	439.414,73	0,00	4.126.036,58
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	589.918,00	34.093,00	0,00	-549.191,00	74.820,00
	200.961.267,15	**3.759.874,00**	**961.815,55**	**0,00**	**203.759.325,60**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**202.777.831,47**	**3.838.225,00**	**1.003.974,55**	**0,00**	**205.612.081,92**
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	603.667,50	0,00	0,00	603.667,50
Beteiligungen	334.166,00	43.922,20	0,00	0,00	378.088,20
Sonstige Ausleihungen	24.050,00	0,00	4.250,00	0,00	19.800,00
	358.216,00	**647.589,70**	**4.250,00**	**0,00**	**1.001.555,70**
Anlagevermögen insgesamt	**203.136.047,47**	**4.485.814,70**	**1.008.224,55**	**0,00**	**206.613.637,62**

Wertberichtigungen	01.01.2024 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Zuschreibungen in €	31.12.2024 in €
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	1.545.702,88	92.522,45	42.159,00	0,00	1.596.066,33
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.739.681,33	67.777,99	0,00	0,00	5.807.459,32
Technische Anlagen und Maschinen	147.390.783,75	3.332.896,30	516.378,91	0,00	150.207.301,14
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.237.879,24	386.245,46	425.182,58	0,00	3.198.942,12
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	156.368.344,32	**3.786.919,75**	**941.561,49**	**0,00**	**159.213.702,58**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**157.914.047,20**	**3.879.442,20**	**983.720,49**	**0,00**	**160.809.768,91**
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	8.982,00	0,00	0,00	1.739,00	7.243,00
	8.982,00	**0,00**	**0,00**	**1.739,00**	**7.243,00**
Anlagevermögen insgesamt	**157.923.029,20**	**3.879.442,20**	**983.720,49**	**1.739,00**	**160.817.011,91**

Buchwerte	31.12.2024 in €	31.12.2023 in €
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	256.689,99	270.861,44
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.151.042,75	2.218.820,74
Technische Anlagen und Maschinen	41.392.665,81	40.933.266,02
Betriebs- und Geschäftsausstattung	927.094,46	850.918,07
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74.820,00	589.918,00
	44.545.623,02	**44.592.922,83**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**44.802.313,01**	**44.863.784,27**
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	603.667,50	0,00
Beteiligungen	378.088,20	334.166,00
Sonstige Ausleihungen	12.557,00	15.068,00
	994.312,70	**349.234,00**
Anlagevermögen insgesamt	**45.796.625,71**	**45.213.018,27**

Erläuterungen zur Bilanz

Passiva

Das **Gezeichnete Kapital** teilt sich zum Bilanzstichtag unverändert auf folgende Gesellschafter auf:

Gezeichnetes Kapital	in T€	in %
Stadt Siegen	13.554	74,88
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	4.510	24,92
ABN AMRO Bank N.V., Frankfurt/Main	36	0,20
gesamt	**18.100**	**100,00**

Die **Kapitalrücklage** umfasst Zahlungen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26. Juni 2024 wurde für 2023 ein Betrag von 4.800 T€ ausgeschüttet, 3.000 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt und 35 T€ auf neue Rechnung vorgetragen. Der **Jahresüberschuss** des Geschäftsjahres beläuft sich auf 10.101 T€. Bezüglich der Ergebnisverwendung wird auf den Gewinnverwendungsvorschlag verwiesen.

Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen werden parallel zu den Abschreibungen wirtschaftsgutbezogen zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** (112 T€) betreffen Verbindlichkeiten gegenüber zwei Personen aus Personalüberleitungsverträgen für ehemalige Mitarbeiter. Die **Steuerrückstellungen** berücksichtigen zu zahlende Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen (1.624 T€) und allgemeine Steuerrisiken (150 T€). **Sonstige Rückstellungen** in Höhe von 14.059 T€ beinhalten im Wesentlichen die für das Geschäftsjahr abzugebenden CO_2-Zertifikate (5.167 T€), ausstehende Rechnungen für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen des Berichtsjahres (2.133 T€), Energiemarktrisiken (1.700 T€), Risiken Informationsverarbeitung (1.650 T€), Marktraumumstellung (800 T€) und Risiken aus Tarif-/Preisanpassungen (600 T€). Die Rückstellung für Langzeitkonten in Höhe von 528 T€ wird mit dem Deckungsvermögen in gleicher Höhe verrechnet.

Die **Verbindlichkeiten** sind - nach Restlaufzeiten gegliedert - aus dem Verbindlichkeitenspiegel ersichtlich. Die mit den Rückzahlungsbeträgen passivierten **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (12.845 T€) reduzierten sich um die planmäßigen Tilgungen von 1.521 T€. Von den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** von 5.601 T€ entfallen 5.341 T€ auf den Erdgas-, Strom- und Wasserbezug sowie Zahlungsverpflichtungen gegenüber verschiedenen Liefer- und Leistungsfirmen (260 T€).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (128 T€) bestehen vor allem gegenüber rhenag Rheinische Energie AG aus laufender Verrechnung für gemeinsame Energiebeschaffung und Bilanzkreisabrechnung. Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (7.906 T€) beinhalten überwiegend Steuerverbindlichkeiten (3.075 T€), Überzahlungen der Kunden aus der Jahresverbrauchsabrechnung (2.905 T€) und Rückerstattungsansprüche gegenüber der KfW aus der Abwicklung der sog. Preisbremse Gas (1.462 T€).

Die Gesellschaft ist Mitglied bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) in Münster. Aufgrund eines bestehenden Gruppenversicherungsvertrages für alle aktiven Beschäftigten mit mittelbarer Rechtsbeziehung zur kvw werden bei Eintritt des Versorgungsfalles satzungsgemäße Leistungen, die mit dem Altersvorsorge-Tarifvertrag-Kommunal (ATV-K) übereinstimmen, an ehemalige Versicherte und deren Hinterbliebene gewährt. Für die mittelbaren Verpflichtungen wurden gemäß Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB keine Rückstellungen gebildet.

Zum Bilanzstichtag waren 141 aktive Mitglieder mit im Geschäftsjahr umlagepflichtigen Löhnen und Gehältern von 7.379 T€ in der kvw versicherungspflichtig. Der Gesamtumlagesatz blieb mit 7,75 % weiterhin unverändert (4,5 % allgemeine Umlage und 3,25 % Sanierungsgeld).

Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Gesamtbetrag in €	Restlaufzeit bis 1 Jahr in €	Restlaufzeit über 1 Jahr in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mehr als 5 Jahre: € 7.544.808,78)	12.844.691,36	1.235.330,56	11.609.360,80
Vorjahr *(davon mehr als 5 Jahre: € 8.563.885,01)*	*14.365.592,93*	*1.522.684,93*	*12.842.908,00*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.601.011,86	5.601.011,86	0,00
Vorjahr	*9.492.582,23*	*9.492.582,23*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	127.736,85	127.736,85	0,00
Vorjahr	*111.565,33*	*111.565,33*	*0,00*
Sonstige Verbindlichkeiten	7.905.877,15	7.905.877,15	0,00
Vorjahr	*8.110.298,89*	*8.110.298,89*	*0,00*
Gesamt	**26.479.317,22**	**14.869.956,42**	**11.609.360,80**
Vorjahr	***32.080.039,38***	***19.237.131,38***	***12.842.908,00***

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** wurden überwiegend in den in der Stadt Siegen (Erdgas- und Wasserlieferungen) und in Teilen der Stadt Netphen (Erdgaslieferung) gelegenen eigenen Netzen des Unternehmens sowie in Fremdnetzen (Erdgas- und Stromlieferungen) erzielt.

Vereinbarte Baukostenzuschüsse (Wasser) und Kostenerstattungen für Hausanschlüsse (Erdgas und Wasser) werden abschreibungskonform ebenfalls über die Position Umsatzerlöse aufgelöst (344 T€).

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2024 in T€	2023 in T€
Erdgas	72.825	91.850
Wasser	17.522	15.955
Strom	25.827	29.830
gesamt	**116.174**	**137.635**

Die **Energiesteuern** (5.138 T€) wurden offen von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** enthalten hauptsächlich Regie- und Gemeinkosten für Anlagenzugänge. Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** (859 T€) setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen.

In den **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** (61.279 T€) sind überwiegend die Bezugskosten für Erdgas (40.653 T€), Strom (14.125 T€) und Trinkwasser (5.997 T€) enthalten. Sie verringerten sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 34 %. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** (20.848 T€) betreffen Netzentgelte für vorgelagerte Netze und Fremdnetze (17.024 T€) sowie Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen für die Verteilungsanlagen (3.824 T€); einem Plus von 17 % zum Vorjahr, im Wesentlichen resultierend aus den gestiegenen Netzentgelten für fremde Gas- und Stromnetze.

Der **Personalaufwand** (10.385 T€) ist gegenüber dem Vorjahr um rund 12 % gestiegen.

Hinsichtlich der Entwicklung und Aufteilung der **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (5.825 T€) haben sich um 5 % reduziert und setzen sich vor allem aus Konzessionsabgaben für Siegen und Netphen (2.234 T€), Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderung (469 T€), Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge (462 T€) und IT-Wartungskosten (451 T€) zusammen.

Im Geschäftsjahr wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar von 26 T€ netto für Abschlussprüfungsleistungen und 28 T€ für sonstige Bestätigungs-/Gutachtenleistungen berechnet.

Unter **Erträge aus Beteiligungen** (27 T€) ist der im Jahr 2024 für das Vorjahr festgestellte Gewinn der SE Sauber Energie GmbH & Co. KG erfasst.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich im Berichtsjahr auf 295 T€. Unter den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** (250 T€) sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen (228 T€) ausgewiesen.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen im Wesentlichen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (2.551 T€) und Gewerbesteuer (2.871 T€). Die **Sonstigen Steuern** (55 T€) setzen sich aus Grund-, Kraftfahrzeug- und Energiesteuer zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen betreffen bereits kontrahierte Erdgas- und Strombezüge für 2025 und Folgejahre in Höhe von 65 Mio. €. Finanzielle Verpflichtungen aus Miete, Pacht und Leasing sind insgesamt unwesentlich.

Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung

Gewinnverwendung	**in €**
Die Geschäftsführung schlägt vor,	
aus dem Jahresüberschuss 2024 von	10.101.461,33
zuzüglich Gewinnvortrag	34.652,47
abzüglich Einstellung Gewinnrücklagen	4.000.000,00
	6.136.113,80
im Verhältnis der Beteiligungen eine	
Dividende von	6.100.000,00
auszuschütten und den Restbetrag von	36.113,80
auf neue Rechnung vorzutragen.	

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2024 liegen nicht vor.

Siegen, den 31. März 2025

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Geschäftsführung

Impressum

Herausgeber

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29-37 · 57072 Siegen
Telefon 0271 3307-0 · info@svb-siegen.de
www.svb-siegen.de

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29-37 · 57072 Siegen
Telefon 0271 3307-0 · info@svb-siegen.de
www.svb-siegen.de